Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 91 (2000)

Heft: 19

Rubrik: IT-Praxis = Pratique informatique

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

heit und ihren weiblichen Lebensläufen brächten die Frauen oft ausgeprägtere verbindende Fähigkeiten mit; dies werde gerade im betrieblichen Zusammenwirken, wie bei Gruppen- und Projektarbeiten, immer bedeutender. *km*

IT-Praxis
Pratique informatique

Treiberprobleme bei Windows 2000

Auch rund ein halbes Jahr nach Einführung von Windows 2000 ist es um die Treiberversorgung noch nicht zum Besten bestellt. Der üppigen Treiber-Grundausstattung von Windows 2000 folgte ein zögerliches Nachlegen der Hardwarehersteller, in einigen Produktgattungen ist die Lage immer noch düster, berichtet das Online-Magazin *tecchannel.de*. Dem Jubel über die Unterstützung von Technologien wie USB, IrDA und DVD folge im Alltag Ernüchterung.

Zahlreiche Geräte arbeiteten zwar stabil, aber nur mit eingeschränktem Funktionsumfang. Für Spiele-Hardware beim Office-Betriebssystem Windows 2000 sei dies noch akzeptabel. Wenn aber ein Multifunktionsgerät unter Windows 2000 nur noch drucken kann oder ein Scanner komplett ausfällt, sind das mehr als Schönheitsfehler. Dies treffe nicht nur auf No-Name-Produzenten zu, auch Markenhersteller seien betroffen.

Code de cryptographie brisé

Le Laboratoire de sécurité et de cryptographie (Lasec) de l'EPFL a mis en évidence une faiblesse du protocole SSL, utilisé pour sécuriser les transactions électroniques sur Internet. Relativement faible en soi, la possibilité d'accéder à une partie du message en clair croît en fonction de la taille du texte.

L'équipe du professeur Serge Vaudenay est parvenue, en quatre mois, à mettre au point un mode d'attaque mettant en évidence une faiblesse du protocole de cryptage SSL. L'attaque permet de rétablir deux segments du texte original, à condition que le texte soit d'une taille suffisante et soit rédigé dans une langue redondante comme l'anglais.

L'attaque est efficace également contre le protocole S/MIME de cryptage des e-mails et contre tous les procédés recourant au chiffrage par block en mode CBC. Elle peut être menée à partir d'un ordinateur personnel ordinaire et nécessite moins d'une heure d'opérations pour un message d'un gigabit.

Ce succès du LASEC démontre les faiblesses des méthodes crytpographiques utilisées dans les protocles usuels, indique Serge Vaudenay. La probabilité d'accéder à une partie du message en clair est relativement faible mais elle existe. Elle n'est pas dramatique en soi dans l'état actuel des choses, mais pourrait le devenir, ajoute le professeur.

Service-Pack 1 für Windows 2000

Ab sofort ist das erste Service Pack (SP1) für die deutsche und die englische Version von Microsoft Windows 2000 erhältlich. Das Service Pack 1 ist eine Sammlung von Komponenten-Updates und fügt dem Betriebssystem verschiedene neue Technologien hinzu.

Mitte Februar hat Microsoft mit Windows 2000 den umfangreichsten Update in der Geschichte von Windows auf den Markt gebracht. Nun hat Microsoft das erste Service Pack für die deutsche und die englische Version von Windows 2000 freigegeben. Im Service Pack 1 enthalten sind neben einer Sammlung von Komponenten-Updates auch die neusten Technologien in den Bereichen Systemzuverlässigkeit, Anwendungs- und Hardware-Kompatibilität sowie Setup. Ebenfalls enthalten sind verschiedene Komponenten, welche die Sicherheit des Betriebssystems weiter verbessern sollen. Das Service Pack 1 kann ab sofort unter der Adresse www.microsoft.com/windows2000/downloads/recommended/sp 1 /default.asp in deutscher und englischer Sprache heruntergeladen werden.

Desktop-Firewalls im Test

Während es gegen Viren bereits eine grosse Auswahl von Schutz-Software gibt, kommt der Markt für Internet-Sicherheitspakete (Firewalls) für Desktop-Rechner jetzt in Fahrt. Die Computerzeitschrift *PC-Welt* hat Programme unter die Lupe genommen, die verhindern, dass der PC während des Surfens im Internet ausspioniert wird.

Die Internet-Sicherheitsprogramme unterscheiden sich in den Funktionen und in der Konfigurierbarkeit stark voneinander. Acht Firewalls wurden getestet. Das Ergebnis: Für jeden Anwender gibt es ein passendes Angebot. Wer ein umfassendes Sicherheitspaket mit vielen Konfigurationsmöglichkeiten benötigt, ist mit «Norton Internet Security» gut bedient, so die Zeitschrift. Für Anwender, die eine leistungsfähige Software ohne viele Schnörkel brauchen, reiche ein kostenloses Programmpaket wie «Zone Alarm» völlig aus.

Bevor man sich zur Installation von Zone Alarm entscheidet, sollte man sich über eventuelle Bugs genauer informieren. An der Universität Tübingen wurde das Programm auf zwei NT-Rechnern getestet. Eine Installation war erfolgreich, bei der anderen konnte das Betriebssystem nach abgeschlossener Installation nicht mehr gebootet werden. *hst*

VIP System3

Das bewährte, robuste, vielseitige, tragbare und preiswerte System für das Messen, Registrieren und Beurteilen von Belastung, Verbrauch und Oberschwingungsgehalt elektrischer Netze.

detron ag

Industrieautomation - Zürcherstrasse 25 - CH4332 Stein

Telefon 062-873 16 73 Telefax 062-873 22 10